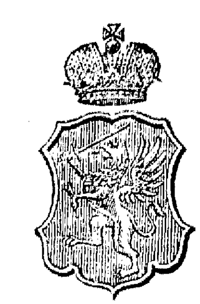
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 80. Середа 17. Іюля. — Mittwoch, 17. Juli **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать мѣстожительства временно отпускныхъ нижнихъ чиновъ 109. Волжскаго пѣхотнаго полка Карла Вольдемара Шредера и Николая Павлова, которые по показанному ими мѣсту жительства въ городѣ Ригѣ не оказались и въ случаѣ отысканія увѣдомить Рижскую Управу Благочинія о томъ, гдѣ рядовые эти окажутся на жительствѣ. № 2253.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach den zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 109. Wolgaschen Infanterie-Regiments Karl Woldemar **Schröder** und Nicolai **Pawlow**, welche in dem von ihnen als Domicil angegebenen Orte, in der Stadt Riga nicht zu ermitteln gewesen sind, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt derselben die Rigasche Polizei-Verwaltung in Kenntniß zu setzen. Nr. 2253.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Уравленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать отпускнаго рядоваго Павла Осипова Павлова, который состоитъ подъ слѣдствіемъ и скрылся тайнымъ образомъ изъ своей квартиры и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Магистратъ. № 2254.

In Folge desfallsiger Requisition des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem beurlaubten Gemeinen Pawel Ossipow **Pawlow** welcher in Untersuchung steht und seinen Wohnort heimlich verlassen hat, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 2254.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По вѣдомству Управляющаго почтовою частію въ Лифляндской губерніи перемѣщены: пріемщикъ Квелленштейнскаго почтоваго отдѣленія губернскій секретарь Вегнеръ — помощникомъ Везенбергскаго почтмейстера съ 9. Іюня; старшій сортировщикъ Рижской губернской почтовой конторы губернскій секретарь Флиднеръ пріемщикомъ въ Квелленштейнское почтовое отдѣленіе съ 10. Іюня; старшій сортировщикъ Митавской губернской почтовой конторы неимѣющаго чина Эдгардъ Домбровскій тѣмъ же званіемъ въ Рижскую губернскую почтовую контору съ 10. Іюня, младшій сортировщикъ губернской конторы неимѣющій чина Рудольфъ Фельдманъ — старшимъ сортировщикомъ въ Дерптскую уѣздную почтовую контору съ 10. Іюня; сортировщикъ Вольмарской почтовой конторы неимѣющій чина Николай Ермаловичъ младшимъ сортировщикомъ въ губернскую контору — съ 1. Іюля; приемщика Феллинской почтовой конторы титулярный совѣтникъ Ридеціусъ — Гапсальскимъ почтмейстеромъ съ 11. Іюня. Уволенъ по прошенію младшій сортировщикъ Дерптской почтовой конторы неимѣющій чина Дмитрій Орловъ съ 10. Іюня. Опредѣлены: отставной штабсъ-капитанъ Александръ Сорокинъ пріемщикомъ въ Феллинскую почтовую контору съ 15. Іюня и сынъ цѣховаго мастера Людвигъ Нуде допущенъ къ исправленію должности младшаго сортировщика Дерптской почтовой конторы съ 10. Іюня. № 6000.

Im Dreilingsbuschschen Stadtwalde in der Nähe des Kriegshospitals hat sich **eine braune Stute eingefunden.** Der resp. Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen innerhalb 4 Wochen a dato bei dieser Polizei-Abtheilung zu melden, widrigenfalls mit der qu. Stute in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 1563. 1

Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 4. Juli 1874.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben **drei hellbraune Pferde** nebst einem **Bauerwagen** und einem **Tafelwagen** welche verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 10 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 12. Juli 1874.
Nr. 5618. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden oder verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind und zwar: 9 wollene Tücher, 1 Sack mit Flachs, 2 gebrauchte Taue, ca. 9 und 17 Faden lang, sowie 1 Packen Flachs.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert sich binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 5620. 3

Riga, Polizei-Verwaltung den 12. Juli 1874.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ обратно въ Ригу отъ 25. Іюня по 1. Іюля 1874 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 25. Juni bis zum 1. Juli 1874 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Изъ Омска — Поповой, изъ Зеннена — Реммекъ, изъ Куппики — Дмитріеву, изъ Шлока — Баузе, изъ Варшавы — Вусловскому, изъ Кіева — Тришенкову.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Chicago — Karing, aus Wien — Strjk, aus Neustadt — Beder, aus London — Calsman & Co., Christen, aus Orleans — Busch, aus Shields — Naudsep, aus Sheffield — Halls, aus Liverpool — Granowsky, aus Schils — Müller, aus Newport — Winn.

Денежные пакеты. — Geldbriefe.

Въ Москву — г. Дельбосу на 8 руб.
Nr. 5938.

Vom Arensburgschen Rath werden auf eine nochmalige Aufforderung die Erben des verstorbenen Herrn Carl **Rosenpflanzer** aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion binnen sechs Monaten a dato bei diesem Rath in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden.

Arensburg-Rathhaus, den 25. Juni 1874.
Nr. 601. 1

Die zur Gemeinde des Pastorates Pillistfer angeschriebenen und im rekrutenpflichtigen Alter der II. Classe stehenden Leute **Pert Schneider, Pert Sohn und Jaan Otto Karels Sohn** werden hierdurch aufgefordert, sich zur Loosung und Vorstellung an die Commission sofort hierselbst einzufinden. Zugleich werden alle Polizei-Behörden hierdurch dringend gebeten, die obgedachten Leute, wo dieselben angetroffen werden sollten, zur sofortigen Meldung bei dieser Gemeinde-Verwaltung anhalten zu wollen.

Pastorat Pillistfer Gemeinde-Verwaltung, den 26. Juni 1874. Nr 58. 2

Von der Zerxtenschen Gemeindeverwaltung, im Kurländischen Gouvernement, Tuckumschen Kreise, werden sämmtliche Glieder der Zerxtenschen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der **Familienlisten** und Vermeidung unrichtiger Angaben in derselben, — den gegenwärtigen Bestand ihrer, bei der X. Seelenrevision verzeichneten Familienglieder, die auch der Revision geborenen, resp. durch Heirath hinzugekommenen Personen mit Angabe des Alters derselben, bei Anschluß der erfordelichen Taufzeugnisse und Todtenscheine für den Zu- und Abgang der einzelnen Familienglieder, sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts in kürzester Zeit und **spätestens bis zum 1. September d. J.** der Zerxtenschen Gemeindeverwaltung aufzugeben, — widrigenfalls sie sich die aus der Verabsäumung dieser Anordnung entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben werden.

Alle Stadt- und Landpolizeien werden hierdurch ergebenst ersucht, vorstehende Bekanntmachung den in dasigen Jurisdictions-Bezirken lebenden hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen und hiesigen Gemeindegliedern den Aufenthalt, wenn sie, über ihre Aufnahme in den Familienlisten sich nicht legitimiren können, dortselbst nicht zu gestatten. Nr. 146. 2

Zerxten, den 3. Juli 1874.

No Kahrlen eeschu pagasta waldischanas (Zehsu kreisê Ahraischu draudsê) teek zaur scho wisseem ahrpuss pagasta dsihwodameem schi pagasta lohzekleem sinnam darrihts, preeksch ta schinnî gaddâ sagatawojama familiju- jeb saimu-registera sastahdischanas wiss wehlaki lihds 30. Septemberi f. g. sawas familijas krustamas sihmes pee schahs pagasta waldischanas peenest jeb arr par pasti peestelleht. Schihs krustamas-sihmes ikkatram, kas pehz X. rewisijas zaur pahrrakstischanu pee schi pagasta peenahzis no sawa draudses mahzitaja jaisnem familijas lohzekleem, kas pehz pahrrakstischanas dsimuschi jeb arri jau miruschi, buhs atrastees. Bes tam teek wissas zeenigu pilssehtu-, muischu- un pagastu-polizejas laipni luhgtas, teem winnu waldibas-aprinkos dsihwodameem schi pagasta peederrigeem scho sluddinaschanu sinnamu darriht un zeeschi peekohdinaht gribeht, lai tee lihds minnetam terminam sawu peenahkumu ispilda. Nr. 142. 2

Kahrlen eeschu pagasta mahjâ, 1. Juli 1874.

No Kempenu pagasta waldischanas Zehsu-Walkas kreisê, Ehweles basnizas draudsê tohp ahr-

pufs schi pagasta dsihwodami schejenes pagasta beedri, wihreeschi kà arri seeweeschi usaizinati, tai 23. un 24. Juli s. g. ar sawahm krustamahm sihmehm pee schejenes pagasta waldischanas peeteiktees un sawas Familias usdoht, — dehl sarakstischanas to no Widsemmes Gubbernatora Leelkunga usdohta Saimu-registera (Rewisiies pahrrakstischanu) un arri katris tuhliht to rakstamu-naudu lihdsi panemt. — Ja no schahs walstes beedreem kahds scho usaizinaschanu neklausihs, taps kà prettineeks strahpehts un buhs tam ar ta skahda jaatlihdsinâ, kas pee winna usmekleschanas zelsees, — kad arri kahds no scheem pagasta beedreem sawas pagasta- un krohna-nodohschanas parradâ buhtu, — tohp usdohts tannis paschas deenâs to pee schejenes pagasta waldischanas nolihdsinaht. Nr. 191. 1

Kempenu pagasta waldischanâ, 25. Juni 1874.

No Ehweles pagasta waldischanas Zehsu-Walkas kreisê Ehweles kasniz draudsê tohp wissi ahrpufs schi pagasta dsihwodami schejenes pagasta beedri, tik patt wihreeschi ka arr seeweeschi usaizinati, tai 19. un 20. Juli s. g. pee schejenes pagasta waldischanas atnahkt, — sawu Familiu usdoht un krustamu wezzumu peenest — dehl sarakstischanas to pehz Augsta Widsemmes Gubernatora Leelkunga pawehleta Saimu-registera (Rewisiies parakstischanu) un arri tuhliht katris to rakstamu naudu lihdsi panemt. Ja kahds no schahs walstes beedreem scho usaizinaschanu nepaklausihs, taps kà prettineeks apstrahpehs un buhs arri winnam ta skahda jalihdsinâ kas pee winna usmekleschanas zeltôs. Tapatt ar kurri wehl sawas pagasta un krohna nodohschanas parradâ buhtu tannis paschâs augschâ minnetas deenahs to nolihdsinatu. Nr. 210. 1

Ehweles pagasta waldischanâ, 25. Juni 1874.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an dem ersten offenbaren Rechtstage vor Weinachten v. J. folgende Testamente und zwar:

den 7. December 1873:

1. die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Kaufmanns Peter Radionow Nikonow;
2. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Charlotte Wurm;
3. das testamentum reciprocum des weiland Fleischermeisters Carl Eduard Zietz und dessen Ehefrau Constance Vincentia Zietz geborenen Machineck;
4. die testamentarische Disposition des zum Gute Alt-Pebalg verzeichnet gewesenen weil. Peter Breiksch;
5. die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Kaufmanns Robert Hermann Wilhelm Busch;
6. das testamentum reciprocum des weiland Musikus David May und dessen Ehefrau Anna May geb. Jansohn;
7. die testamentarische Disposition des weiland Weinträgers Krisch Treuer;
8. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Anna Elise Bürgers;
9. das testamentum reciprocum des weil. Getränkhändlers Johann Heinrich Kalning und dessen Ehefrau Wilhelmine Kalning geb. Kaufmann;

10) die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns James Maurice Cumming;

11. die codicillarische Disposition des weiland Kaufmanns James Maurice Cumming

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1874. Nr. 3388.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weinachten v. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 7. December 1873:

1) das dem weiland hiesigen Kaufmann Wassily Alexandrow Bakaldin gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 303 und 305 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — den Erben des Wassily Alexandrow Bakaldin;

2) der der weil. Wittwe Helene Wassiljewa Schalin gehörig gewesene Antheil an den ihr und ihrer Tochter Agrippina Kondratjewna Tallow geb. Schalin gemeinschaftlich gehörig gewesenen, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 408c belegenen Wohnhäusern sammt Appertinentien — der Miteigenthümerin Agrippina Kondratjewna Tallow geb. Schalin;

3) der dem weil. Iwan Pawlow Popow gehörig gewesene Antheil, an dem allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Polizei-Nr. 143 und 247 belegenen Wohnhause nebst Appertinentien — der Kaufmannswittwe Feodoßja Iwanowa Popow geb. Parygin und seinen Brüdern Filipp und Florenti Gebrüdern Pawlow Popow;

4) der demselben gehörig gewesene Antheil an dem allhier in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Polizei-Nr. 10 und 11 belegenen Immobile sammt Appertinentien — denselben ad 3 benannten Personen;

5) der demselben gehörig gewesene Antheil an dem allhier in der 3. Festungs-Distance im 4. Quart. der Vorstadt an der großen Mühlenstraße sub Polizei-Nr. 52 belegenen Immobile — denselben;

6) das der Wittwe Friederike Holm geb. Jürgensohn und der Henriette Rosalie Holm verehelichten Aweck gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 74 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Angelika von Gruczewski;

7) das dem Kaufmann Georg Dietrich Höfft gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 125 und 286 an der Kaufstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Chertek;

8) der dem Collegiensecretair Wissarion Kusmin Panin gehörig gewesene Antheil an dem ihm und seinen Geschwistern Alexandra Kusminischna Popow geb. Panin, Anna Kusminischna Panin, und Alexander Kusmin Panin sowie seiner Nichte Minadora Baikow gemeinschaftlich gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 349 an der Kämmereistraße belegenen Immobile nebst dem an derselben Straße sub Pol.-Nr. 350 belegenen Budengebäude sammt Appertinentien — der Frau Alexandra Kusminischna Popow, geb. Panin;

9) der demselben gehörig gewesene, in dem 10. Theile bestehende Antheil an dem ihm und seinen vorgenannten Geschwistern gehörigen, allhier im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 343 an der Neureussischen Straße belegenen Immobile sammt Appertinentien — der Frau Alexandra Kusminischna Popow geb. Panin;

10) die dem Kaufmanne Johann Friedrich Rudolph Herzog zustehende Hälfte an dem ihm und dem Kaufmann Leopold Wilhelm August Hartmann gemeinschaftlich gehörigen, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 54a auf Thorensberg belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Johann Eugen Leo Grimm und Carl Alexander Helmsing;

11) ein Viertel des dem Kaufmann Leopold Wilhelm August Hartmann gemeinschaftlich mit dem Kaufmann Johann Friedrich Rudolph Herzog gehörigen ad 10 beschriebenen Immobils sammt Appertinentien — dem Director der Riga-Bolderaaer Eisenbahn Hermann Alexander Kröger;

12) das dem ehemaligen Kaufmanne Robert Kruth gehörige gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 163, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 152 an der großen Fuhrmannsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Expeditor Heinrich Jakob Venus;

12) das dem Kaufmanne Emil Friedrich Karius gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 18 auf Gravenhof belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Staatsrath Wilhelm Schwartz;

14) das dem hiesigen Kaufmann Conrad Zeiter gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Polizei-Nr. 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ebräer Itzig Jankel Dannenhirsch;

15) das dem Gold- und Silberarbeiter Johann Gotthard Mullack gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der großen Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 185 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Timofei Iwanow Wlassow;

16) das zum Nachlasse des weiland Rathsherrn Ernst Miln gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Kauf- und Rosenstraße sub Polizei-Nr. 104 und 117 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kaufleuten Martin und Johann Wiedemann;

17) das dem Kaufmann Pawel Filippow Graberow gehörig gewesene, allhier im 2. Vorstadttheile 1. Quart. an der Ecke der Bären- und Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 184/43 belegene Wohnhaus sammt Apppertinentien — dem hiesigen Kaufmanne Stepan Petrow Klimow;

18) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns und Fabrikanten Carl August Lodders gehörige, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 19 auf Jürgenshofschem Grunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Rosalie Lodders geb. Zwenger und deren Kindern;

19) die zum Nachlasse desselben gehörige, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Polizei-Nr. 156 belegene Besitzlichkeit sammt Appertinentien — der Wittwe Rosalie Lodders geb. Zwenger und deren Kindern;

20) das zum Nachlasse des weiland Zeichnenlehrers, Gouv.-Secretair Gustav Wilhelm Rosenberg gehörige, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Romanowka sub Pol.-Nr. 203, nach der neueren Eintheilung im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 159 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Auguste Elisabeth Rosenberg geb. Mohr und ihren Kindern;

21) das von dem beurlaubten Soldaten Fedor Iwanow Subow neuerbaute, allhier im 2. Mosk. Stadttheile 2. Quartier an der die Jaroslawsche und großen Bergstraße verbindenden neuprojectirten Straße sub Polizei-Nr. 390a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fedor Iwanow Subow;

22) das dem Hôtelbesitzer Jakob Berkholz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 100a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Schuhmacher Carl Ulrich Julius Aleis;

23) das dem hiesigen Einwohner Robert Meyer gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Stadtweide auf Stadtweidengrund sub Polizei-Nr. 315a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der verehelichten Christine Henriette Strempler geb. Kaspa;

24) das zum Nachlaß des weil. Notairs der Rigaschen Steuerverwaltung, Coll.-Secretair und Ritter Heinrich Ludwig Philipp Siccard gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 106 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Adeline Charlotte Siccard geb. Petersen, der verehelichten Emma Marie von Landsberg geb. Siccard, der unverehelichten Henriette Adeline Elisabeth Siccard, der verehelichten Auguste Marie Emilie Bresch geb. Siccard, dem Coll.-Ass. Emil Heinrich Siccard, dem Tit.-Rath Eugen Philipp Joseph Siccard, dem Gouv.-Secretair Ludwig Heinrich Siccard, dem Coll.-Secretair Philipp Wilhelm Siccard, dem Collegien-Secretair Heinrich Andreas Siccard, dem Coll.-Registr. August Ferdinand Eduard Siccard, der unverehelichten Emilie Adeline Siccard, dem Friedrich Robert Siccard, dem Ferdinand Friedrich Siccard und der verehelichten Marie Wladimirow Duschenkewitz geb. Dowing;

25) das der Anna Elisabeth Hagemann verw. gewesenen Jensen geb. Bulkowsky gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Polizei-Nr. 27 belegene Immobil sammt allen Gebäuden und Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Gottlieb Stange;

26) das dem Dr. med. Hofrath Anton Ignatjewitsch Smigrodsky gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna unter dem Gute Nordeckshof sub Grund-Nr. 55b und Landpolizei-Nr. 55b belegene Immobil sammt allen Gebäuden und Appertinentien sowie dem zugehörigen 301 Qu.-Faden und 33 Qu.-Fuß großen Nordeckshofschen Zinsgrunde — dem Professor Coll.-Ass. Carl Huhn;

27) das dem hiesigen Fischer Daniel Heinrich Wellick gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Kiepenholm sub Polizei-Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem zugehörigen 863 Qu.-Faden großen Stadtzinsgrunde — dem hiesigen Fischer Heinrich Jakob Narring;

28) das dem weiland hiesigen Bäckermeister Gottlieb Albert Rohloff gehörig gewesene, hier nach der alten Eintheilung im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 185, nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien sowie dem zugehörigen Jesuskirchenzinsgrund — der verwittweten Therese Rohloff geb. Schickedanz und den unmündigen Louis, Gottlieb Albert und Hugo Alexander Gebrüder Rohloff;

29) das sub 28 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Tischlermeister Ernst Ferdinand Noah;

30) das den Erben des weil. hiesigen Schuhmachermeisters Johann Jakob Mey gehörig gewesene, hier im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Friedrichsholm sub Polizei-Nr. 21 belegene

Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der Arbeitersfrau Anna Sarring geb. Grachowsky;

31) das dem Landrath Baron Ernst von Campenhausen gehörig gewesene, hier im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt an der Neustraße sub Polizei-Nr. 398a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Michael Ducklau;

32) das dem verabschiedeten Wächter Iwan Kraßnow gehörig gewesene, hier nach der alten Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 526a b, nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der großen Bergstraße sub Polizei-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Kapitolina Wassiljewa;

33) das der Staatsräthin Maria Syroczinska geb. Galinowska gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 265 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie dem dazu gehörigen 312¼ Q.-Faden messenden Grundplatz — dem hiesigen Kupferschmiedemeister Wilhelm Minuth;

34) das von dem weiland Soldaten des hies. Invalidencommandos Wassily Wotkin neuerbaute hier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 360a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wassily Wotkin modo dessen Nachlaß;

35) das dem Bäckermeister Christian Wilhelm Kranz gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Wald- und Bäckerstraße sub Pol.-Nr. 30 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrecht an dem dazu gehörenden 261 Q.-Faden großen Schwartzenhofschem Grunde — der unverehelichten Charlotte Henriette Kranz;

36) das der verehelichten Anna Clara Stritzky geb. Wolffschmidt gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 102 an der ersten Weidendammstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Albert Adolph Wolffschmidt;

37) das dem weiland Schiffscapitain Johann Diedrich Nikolaus Perschau gehörig gewesene, hier in der Mitauschen Vorstadt auf Hagenshof an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 38 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Dorothea Elisabeth Eichbaum, verw. gewesenen Perschau, geb. Kleingarn;

38) das dem Bäckermeister Reinhold Kalkbrenner gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Kramerstraße sub Pol.-Nr. 98 und Brandcassa Nr. 297 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Gotthard Jachten;

39) das zum Nachlaß des weiland Jakow Wassiljew Lebedew gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 235b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Jewdokeja Petrowa Lebedew, verw. gewesenen Kanin;

40) das dem Meschtschanin Kirill Fedorow Tschernitschew gehörig gewesene, hier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Hausbesitzer Jakob Kreews genannt Ruschmann;

41) das der hiesigen Ebräerin Amalie Wulfsohn (Magle Feige) gehörig gewesene, hier im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 265 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Tischler Johann David Holm;

42) das dem hiesigen Kaufmann Georg Thalheim gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Esplanadenstraße sub Pol.-Nr. 495c auf St. Georgenhospitalgrund belegene nach revisorischer Vermessung 287 Qu.-Faden umfassende Immobil sammt Appertinentien — dem Architekten Christoph Mohrberg;

43) das von dem hiesigen Fuhrmann Johann Bildhauer-Bennusch neuerbaute hier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Sprenk- und Helenenstraße sub Pol.-Nr. 551 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Bildhauer-Bennusch;

44) das dem weiland Schmiedemeister Leopold Skriblowsky gehörig gewesene, hier im Patrimonialgebiet jenseits der Düna an dem alten Lagerplatz sub Landpolizei-Nr. 130 belegene Höfchen sammt Appertinentien — der Schmiedemeistersfrau Emeline Julie Wagner verw. Skriblowsky geb. Volkmann;

45) das von dem weiland Chariton Radionow neuerbaute, hier in der 4. Festungsdistance im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 687 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Chariton Radionow modo dessen Nachlaß;

46) das dem Schuhmachermeister Ernst Friedrich Feint gehörig gewesene, hier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg an dem nach Nummershof führenden Wege sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachergesellen Hans Endler;

47) das den Erben des weil. Zimmermanns Krisch Kising gehörig gewesene, hier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Marienmühlenstraße sub Polizei-Nr. 140b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurer Ludwig Ferdinand Lapinsky;

48) das von dem Architekten Mathias von Holst neuerbaute im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 337 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — sowie dem Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen Schwartzenhofschen Grunde — dem vorgenannten Erbauer Mathias von Holst;

49) das dem Martin Peter Zierull gehörig gewesene, hier in der St. Petersburger Vorstadt an der Weide auf dem Wege nach dem Hospital sub Pol.-Nr. 420 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Upmal;

50) das dem ehemaligen Kameralhofsbeamten Frierich Wilhelm Doebler gehörig gewesene, hier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Todtenstraße sub Pol.-Nr. 345 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Collegensecretairin Ottilie von Groß geb. Döbler;

51) die von dem Maurergesellen Eduard Johannsohn neuerbauten, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritter- und Judenstraße sub Pol.-Nr. 416d belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Eduard Johannsohn;

52) das von dem hiesigen Arbeiter Daniel Wassiljew Spakow neuerbaute, hier theils im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Polizei-Nr. 419, theils im Landpolizeibezirk zwischen der Lubahnschen und einer Nebenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Daniel Wassiljew Spakow;

53) das von der Verwaltung des ständischen Rigaer Gas- und Wasserwerks neuerbaute, hier im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 4a belegene Gasometergebäude sammt dem dazu gehörigen Wohnhause und Appertinentien — den verfassungsmäßigen Ständen der Stadt Riga;

54) das von dem Töpfer Wassily Kusmin Iwanow erbaute, im Stadt-Patrimonialgebiet unter Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145 — 32—33 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wassily Kusmin Iwanow;

55) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Meschtschanins Kondraty Wassiljew gehörig gewesene, hier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Schustergasse sub Pol.-Nr. 514 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verw. Praskowja Grigorjewa Wassiljew und deren Kindern Alexander Kondratjew, Matrena Kondratjewa und Helene Kondratjewa, Geschwister Wassiljew;

56) das sub 55 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem zu Riga verzeichneten Wassily Pansilow Andrejew und der mit demselben nach dem Ritus der Altgläubigen ehelich verbundenen Matrena Kondratjewa Wassiljew;

57) das dem Schuhmachermeister Johann Christoph Karis gehörig gewesene, hier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Säulenstraße sub Polizei-Nr. 416/183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Wilhelm Baumann;

58) das dem zur Pinkenhofschen Gemeinde verzeichneten Andreas Bertulsohn gen. Skunste gehörig gewesene, hier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 18 auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem dazu gehörigen zwischen der Dünamündeschen Straße und dem Dünaufer belegenen 666 Qu.-Ruthen messenden Heuschlage des Convents zum heiligen Geist — dem hiesigen Einwohner Kirilla Semenow Sykartschew;

59) die von dem Meschtschanin Philipp Tichanow Dmitrijew neuerbaute, hier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensh im sub Pol.-Nr. 57a belegene Herberge und die daselbst erbaute einstöckige Scheune — dem vorgenannten Erbauer Philipp Tichanow Dmitrijew;

60) die dem Zimmermeister Joseph Christoph Sebastian Friedrich Rudolph Zinserling gehörig gewesenen, hier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-Nr. 49 und an der Pallisadenstraße sub Pol.-Nr. 49 a und b belegenen, gegenwärtig zu einer Besitzlichkeit zusammengezogenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Ferdinand Wilhelm Grahmann;

am 14. December 1873:

61) das von dem Fischer Andreas Velte seit dem Jahre 1850 unangestritten besessene, hier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 102 an der rothen Düna unweit der Dampfsägemühle belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Andreas Velte;

62) das von dem Arbeiter Christian Ludwig Stein erbaute, im Stadtpatrimonialgebiet jenseits der Düna am Lagerplatz sub Landpolizei-Nr. 127 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christian Ludwig Stein;

63) das sub 62 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten Carl Ballod;

64) das von der Coll.-Ass. Caroline Louise Rudakow geb. Kleemann neuerbaute, im Patrimonialgebiet diesseits der Düna auf der linken Seite der St. Petersburger Chaussée unter Dreilingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 101b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Caroline Louise Rudakow geb. Kleemann;

65) das dem hiesigen Einwohner Iwan Afonasjew Koslow gehörig gewesene, hier im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils an der großen Schmiedestraße früher sub Pol.-Nr. 250a, gegenwärtig sub Polizei-Nr. 121a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der unverehelichten Akulina Abrossimowa Kolpakow;

66) das zum Nachlaß der weiland unverehelichten Jewlampeja Awsejewa Zwetkow gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 497, nach der neueren Eintheilung im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils in der 2. Abtheilung an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 43 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Valentina Awsejewa Zwetkow, der Anna Awsejewa Zwetkow, der Awdotja Awsejewa Semenow geb. Zwetkow, der Euprosyne Awsejewa Bogdanow geb. Zwetkow und dem Peter Awsejew Zwetkow;

67) das zum Nachlaß des weiland Tischlermeisters Uljan Safronow gehörig gewesene, hier in der 3. Festungsdistance im 2. Quartier der Mosk. Vorstadt an der Johannisgasse sub Pol.-Nr. 183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Agafja Iwanowa genannt Safronow;

68) das zum Nachlaß des weiland Handlungsmaklers Johann Reinhold Nöltingk gehörig gewesene, hier außerhalb der ehemaligen Karlspforte sub Nr. 18, neue Nr. 49 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — der Frau Bürgermeister Emilie Hollander geb. Nöltingk, dem Pastor Karl Nöltingk und der Louise Nöltingk;

69) der dem Pastor Carl Nöltingk und der Louise Nöltingk gehörig gewesene Antheil an der sub 68 beschriebenen Hanfambare sammt Appertinentien — der Frau Bürgermeister Emilie Hollander, verwittwet gewesenen Thoms geb. Nöltingk;

70) das von dem hiesigen Schneidermeister Friedrich Wilhelm Krause neuerbaute, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Karolinenstraße sub Pol.-Nr. 325 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Wilhelm Krause;

71) die von dem weil. Arbeiter David Purrith erbauten, hier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 387/410 VI. belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer weil. David Purrith modo dessen Nachlaß;

72) das dem Maurermeister Karl Friedrich Hermann Brauer gehörig gewesene, hier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 273 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem dim. Rittmeister Heinrich von Bidder;

73) das von dem hiesigen Arbeiter Jurre Pander neuerbaute, hier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 327d belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jurre Pander;

74) das von dem weil. hiesigen Einwohner Michael Kulikowsky erbaute, hier nach der älteren Eintheilung im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt auf Kojenholm, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 239 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer weiland Michael Kulikowsky modo dessen Nachlaß;

75) das sub 74 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Anna Krüger geb. Kulikowsky, dem Andrei Kulikowsky und der Praskowja Kulikowsky;

76) das der Zollbesuchersfrau Sophie Dorothea Morosow geb. Helwig gehörig gewesene, hier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 313 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Musiker Stanislaw Ulisky;

77) das dem hiesigen Schuhmacher Stepan Tichanow gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 713, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 348 an der Jakobstädtischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Johann Karl Theodor Wittmann;

78) das sub 77 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Bäckergesellen Martin Christoph Franz;

79) das dem hiesigen Dienstokladisten Peter Borch gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 545 an der Reeperstraße und einer neuprojectirten Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dienstokladisten Jahn Wolff;

80) das dem Diener Indrik Silbert gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 381/435 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Karl Sigismund Dumpf;

81) das der Euphrosyne Marschau geb. Popow gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 255 an der Laubstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial Georg Ludwig Knoff;

82) das von dem Libauschen Bürgerokladisten Jahann Krause neuerbaute, hier im Stadtpatrimonialgebiete jenseits der Düna auf Nordekshof sub Grundzins-Nr. 208 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Krause;

83) das von dem Schmiedegesellen Michel Kroll neuerbaute, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der verlängerten Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 2a und 3a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Michel Kroll;

84) das von dem Postillon Andreas Kaull neuerbaute, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Karolinenstraße sub Pol.-Nr. 222 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andreas Kaull;

85) das von dem Gärtner Michel Kruse neuerbaute, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 53 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Michel Kruse;

86) das von dem Postillon Martin Wärw neuerbaute, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 539 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Wärw;

87) das von dem Dienstokladisten Martin Kiaulen neuerbaute, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 474b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Kiaulen;

88) das von dem Dienstokladisten Friedrich Jansohn neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 537 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Jansohn;

89) das von dem Dienstokladisten Otto Treyer neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 471 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Otto Treyer;

90) das von dem hiesigen Einwohner Ignaty Spiridonow neuerbaute, im 2. Quartier der Mosk. Vorstadt an der Hebräischen Begräbnißstraße sub Pol.-Nr. 405 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ignaty Spiridonow;

91) das von dem zur Kastranschen Gemeinde verzeichneten Jakob Mauring neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 482 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jakob Mauring;

92) die von dem beurlaubten Soldaten Boris Behrsing neuerbauten, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Ecke zweier unweit der Neu- und Reeperstraße befindlichen projectirten Straßen sub Pol.-Nr. 570 belegenen zwei Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Boris Behrsing;

93) das von dem hiesigen Einwohner Iwan Saweljew neuerbaute, hier im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 381 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Saweljew;

94) das von dem Fedor Iwanow Serow erbaute, hier nach der älteren Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 353, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 284 belegene Budengebäude sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fedor Iwanow Serow;

95) das von dem verabschiedeten Soldaten Vincent Juswal neuerbaute, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 725, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der kleinen Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Vincent Juswal;

96) das von dem zur Wilzenschen Gemeinde verzeichneten Jahn Strupp neuerbaute, hier im 1. Quartier der 2. Moskauer Vorstadt an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 50a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Strupp;

97) das von dem Böttchergesellen August Meissel neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 514 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer August Meissel;

98) das von dem Arbeiter Mina Siderow Poläkow neuerbaute, hier im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 392 an der Tulaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Mina Siderow Poläkow;

99) das von dem Preußischen Unterthan Karl Friedrich Wilhelm Stern neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 508 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Karl Friedrich Wilhelm Stern;

100) das von dem hiesigen Bürgerokladisten Alexei Andabursky II. neuerbaute, hier im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils an der unweit der Reeperstraße befindlichen neuprojectirten Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Alexei Andabursky II;

101) das von dem zu Dreilingsbusch verzeichneten Karl Albert neuerbaute, hier im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils auf Kojenholm sub Pol.-Nr. 414 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Karl Albert;

102) das von dem hiesigen Einwohner Jahn Zirull neuerbaute, hier im 1. Quart. des 2. Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 548 an der unweit der Neustraße befindlichen neuprojectirten Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Zirull;

103) das zum Nachlaß des weil. Saattransporteurs Johann George Frank gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 105 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Julie Charlotte Frank geb. Thier und deren Kindern Johann Florian und Karoline Amalie Geschwister Frank;

am 21. December 1873:

104) das von der weiland Unteroffiziersfrau Natalja Iwanowa Jefimow erbaute, hier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Pokrowstraße sub Pol.-Nr. 467 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten weil. Erbauerin Natalja Iwanowa Jefimow modo deren Nachlaß;

105) das sub 104 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Unteroffiziersfrau Jelisaweta Seliwestrewa Stschegolow;

106) das von dem der verehelichten Dorothea Kronberg verwittwet gewesenen Barkowsky geborenen Berg gehörigen, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 47 belegenen Immobil, abgetheilte hinfort mit der Pol.-Nr. 47a zu bezeichnende Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie dem Benutzungsrecht an dem dazu abgetheilten 129 Qu.-Faden großen dem Convent zum heiligen Geist gehörigen und dem 31 Qu.-Faden großen der Stadt gehörigen Grundplatz — dem hiesigen Einwohner Thomas Sarring;

107) das zum Nachlaß der hiesigen Einwohnerin Sekletinja Iwanowa gehörig gewesene, hier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Todtenstraße sub Pol.-Nr. 57 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Marfa Semenowa und deren Kindern Felikifata Iwanowa, Lew Iwanow, Savely Iwanow und Domna Iwanowa;

108) das dem zum Gute Alt-Bilderlingshof verzeichneten Krisch Lapping gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 487 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Karl Bormann;

109) der von dem der Schuhmachersfrau Marie Beck geb. Rudolph gehörigen, hier im 3. Quartier des Moskauer Vorstadttheils an der Sprenkstraße sub Pol.-Nr. 439a belegenen Immobil abgetheilte und mit dem Immobil sub Pol.-Nr. 439c zusammengezogene, an Flächenraum 118 Qu.-Faden und resp. 40 Qu.-Ruthen enthaltene Stadtzinsgrund — dem Zimmermann Meier Zucker;

110) das von dem weiland Hans Petersohn erbaute, hier im Stadtpatrimonialgebiet jenseits der Düna an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 158 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Hans Petersohn;

111) das sub 110 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Wilhelm Friedrich Kruhse;

112) das sub 111 angeführte Immobil sammt Appertinentien — dem Fleischergesellen Karl Kalinowsky;

113) das von den verabschiedeten Untermilitairs Wulf Sledsewitsch und Israel Schliemann neuerbaute, hier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Erbauern Wulf Sledsewitsch und Israel Schliemann;

114) das von dem Kaufmann Alexander Gustav Fielitz neuerbaute, hier im 1. Quart. des 2. Mosk. Vorstadttheils an der Ecke der Reeper- und einer neuprojectirten Straße sub Pol.-Nr. 533 belegene Fabrikgebäude sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Alexander Gustav Fielitz;

115) die von dem Edelmann Ferdinand Iwanow Gelinck neuerbaute, hier im 2. Quart. des 1. Mosk. Vorstadttheils an der kleinen Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 112a und 113a belegene Waarenscheune und Wächterhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ferdinand Iwanow Gelinck;

116) das dem hiesigen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Matwei Siderow Kusnezow gehörig gewesene, hier im 3. Quart. des 3. Vorstadtth. auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 40 belegene Immobil sammt Appertinentien und dem erblichen Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen 8137 Qu.-Faden oder $2624^{26}/_{31}$ Qu.-Ruthen messenden Stadtzinsgrunde — dem hiesigen Kaufmann 1. Gilde Anthon Wulf;

117) das von dem Maurermeister Hermann Bartsch neuerbaute, hier nach judiciärer Eintheilung im 1. Quartier des 1. Stadttheils, nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Nicolai- und einer neuprojectirten Straße sub Pol.-Nr. 527 auf St. Georgenhospitalgrunde belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Hermann Bartsch;

118) das der Domschullehrerswittwe Auguste Elisabeth Rosenberg geb. Mohr, dem Buchhalter Eugen Gustav Dietrich Rosenberg, der Kaufmannsfrau Emilie Ludmilla Neuland geb. Rosenberg, dem Apotheker Hugo Karl Rosenberg und dem minderjährigen Woldemar Eduard Rosenberg gemeinschaftlich gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Romanowka sub Pol.-Nr. 203, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 159 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Schlossermeister Rudolph Berner;

119) das zum Nachlaß des weiland Gärtners Johann Dietrich Rückleben gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Gerberstraße sub Pol.-Nr. 77a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Elisabeth Rückleben geb. Berg;

120) das dem Maler Karl Zelming gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 690, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 412 an der Ecke der Neu- und der verlängerten Reeperstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Getränkhändler David Lubin;

121) das der verehelichten Karoline Plawneck geb. Hartmann gehörig gewesene, hier in der Stadt an der großen Mönchengasse sub Pol.-Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem freien Erbgrunde — dem Heinrich Oscar, der Ella Friederike, Karoline Bertha und Jakob Romanus Valerian, Geschwistern Plawneck;

122) das der Soldatenwittwe Doris Lehnert gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 269 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Eduard Lehnert;

123) das sub 122 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Töpfergesellen Franz Lehr;

124) das dem Handlungscommis Wilhelm Johann Alexander Bauert gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 443b/691 an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Daniel Reitbart und dessen Ehefrau Sara Reitbart geb. Bersen;

125) das dem Kurländischen Bauern Ture Rosenthal gehörig gewesene, hier im 3. Quartier

des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Jakob Voth;

126) das dem weiland hiesigen Bürger und Schlossermeister August Friedrich Ernst Engelsohn gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 82 und Brandcasse-Nr. 897 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Katharina Just, verwittwet gewesenen Engelsohn geb. Krauert;

127) die dem Controleur der Rigaschen Steuerverwaltung, Gouv.-Secretair Karl Friedrich Stritzky gehörig gewesenen, hier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Peitaugasse sub Pol.-Nr. 181 und 184 und 182 und 183 und Brandcasse-Nr. 937 und 395 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien und dem freien Erbgrunde — dem hiesigen Kaufmann Alexander Augsburg;

128) das den Geschwistern Julie Alexandra Emilie Ida Stolberg geb. Burchard, Mathias Ferdinand Eugen Burchard und Julius Emil Alfred Burchard gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 89, 90, 91 und 92 an der Marstall- und Münstereistraße belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 137, 276 und 914 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien, sowie mit dem dazu gehörigen freien Erbgrunde und dem Nutzungsrechte an dem mit diesem vereinigten 4 Qu.-Ruthen 60 Qu.-Fuß messenden Stadtzinsgrunde — dem Apotheker Karl August Heugel;

129) der dem Kaufmann Jakob Karl Grünberg gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Theaterstraße sub Pol.-Nr. 81 belegene Speicher sammt Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Wilhelm und Georg Gebrüder Krüger;

130) das dem Kaufmann Jakob Karl Grünberg gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Theaterstraße sub Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Wilhelm und Georg Gebrüder Krüger;

131) das dem hiesigen Meschtschanin Jegor Saweljew Terechow gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 292 a, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 153 an der Sandstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Gelina Pawlowa Ladygin geb. Anissimow;

132) das von der verwittweten Gertrud Rosine Bernhardt geb. Lindwurm neuerbaute, hier im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 540 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Gertrud Rosine Bernhardt geb. Lindwurm;

133) die von dem der Anna Margarethe Sudrabkalln, verehelicht gewesenen Laske geborenen Birkhahn gehörigen, hier im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 12 belegenen Immobil abgetheilte hinfort mit der Pol.-Nr. 12 a zu bezeichnende Herberge sammt dem Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen revisorisch abgetheilten $54^{26}/_{31}$ Qu.-Ruthen messenden Stadtzinsgrund — der Katharina Elisabeth Mentz verwittwet gewesenen Sahlit geb. Birkhahn;

134) das von der hiesigen Anstalt zur Bereitung künstlicher Mineralwasser neuerbaute, hier nach judiciärer Eintheilung im 1. Quartier des 2. Stadttheils, nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Ecke der Kalk- und Parkstraße sub Pol.-Nr. 338 a belegene Gebäude zur Bereitung und Benutzung künstlicher Mineralwasser sammt Appertinentien — der vorgenannten Anstalt zur Bereitung künstlicher Mineralwasser;

135) das der verwittweten Anna Katharina Gunerius geb. Clemens, der verw. Anna Alide Schultz geborene Gunerius, der Louise Mathilde Kleinholtz geb. Gunerius, der Ludmilla Wagner geb. Gunerius und dem Robert Wilhelm Julius Gunerius gemeinschaftlich gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Münsterei- und alten Lärmstraße sub Pol.-Nr. 98 und 299 auf freiem Erbgrunde belegene Immobil sammt Appertinentien — der unverehelichten Anastasia Andrejewa Iljina genannt Leontjew;

136) das dem weiland Instrumentenmacher Johann Georg Daniel Radsewsky gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anna Katharina Wilhelmine, der Marie Theodore und der Anna Johanna, Geschwistern Radsewsky;

137) das von dem dem verabschiedeten Soldaten Johann Keggis gehörigen, hier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85 belegenen Immobil abgetheilte Nutzungseigenthum an einer Parcelle von 1005 Qu.-Faden unbebauten Stadtzinsgrundes — der Allerhöchst bestätigten Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft;

138) das den unverehelichten Mathilde, Katharina, Auguste, Ida und Antonie, Geschwistern von Kuhlmann gehörig gewesene, hier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 278 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Mathias Ludwig George;

139) das den Gebrüdern Martin und Johann Christoph Straupe gehörig gewesene, hier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Mathias Ludwig George;

140) das dem Michael Iwanow Lobonossow gehörig gewesene, hier im Stadtpatrimonialgebiet an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 103 und 104 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Mathias Ludwig George;

141) das von der weiland Marfa Michailowa Golubowa geb. Milkowsky erbaute, hier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils zwischen der Karls- und Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 50 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Marfa Michailowa Golubowa geborene Milkowsky modo deren Nachlaß;

142) das sub 141 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Jewlampy Kallnow Golubow, dem Meschtschanin Kusma Kallnow Golubow und der unverehelichten Pawlina Kalinowa Golubow;

143) der dem Martin Busch gehörig gewesene halbe Antheil an dem hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 186 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — der Grete Weinberg geb. Busch;

144) das dem Theaterdiener Friedrich Wilhelm Riddel gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 89 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie dem Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen 432 Qu.-Ruthen messenden Grundplatz — dem hiesigen Dienstokladisten Jahn Zehnfeld;

145) das zum Nachlaß des weiland Schuhmachermeisters Johann Friedrich Peter Heydeberg gehörig gewesene, hier in der Stadt an der kleinen Sand- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 226 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 501 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — der Florentine Margarethe Alwine Franck geborenen Heydeberg;

146) das dem hiesigen Kaufmann Albert Weiß gehörig gewesene, hier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Sprenkstraße sub Pol.-Nr. 172, 165 und 164 a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der hiesigen handeltreibenden Ebräerin Wittwe Amalie Wulffsohn (Magle Feige);

147) das von dem Architekten Christoph Mohrberg neuerbaute, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Esplanadenstraße auf St. Georgenhospitalgrunde sub Pol.-Nr. 495 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christoph Mohrberg;

148) der von dem dem hiesigen Kaufmann Georg Thalheim gehörigen, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der 1. Weiden- und der Esplanadenstraße auf St. Georgenhospitalgrund sub Pol.-Nr. 495 belegenen Immobil, abgetheilte, nach revisorischer Vermessung 764 Qu.-Faden große, an der Ecke der verlängerten Elisabethstraße belegene, mit der Pol.-Nr. 541 bezeichnete unbebaute Grundplatz sammt Appertinentien — dem hiesigen Zimmermeister und Kaufmann Valentin Christoph Wittschewsky;

149) der von dem dem hiesigen Kaufmann Georg Talheim gehörigen, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der 1. Weiden- und der Esplanadenstraße sub Pol.-Nr. 495 auf St. Georgenhospitalgrund belegenen Immobil abgetheilte, nach revisorischer Vermessung 259 Qu.-Faden enthaltende, an der Esplanadenstraße und zwischen derselben und der verlängerten Elisabethstraße belegene, mit der Polizei-Nr. 495 b bezeichnete unbebaute Grundplatz sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung „Georg Thalheim" vormals Köhncke & Co.;

150) das von der hiesigen Handlung „Georg Thalheim", vormals Köhncke & Co. auf dem sub 149 beschriebenen Immobil neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin, hiesigen Handlung „Georg Thalheim" vormals Köhncke & Co.;

151) die von dem Staatsrath und Ritter Alexander Blumenbach neuerbauten, hier im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils an dem 1. Weidendamm und der neuprojectirten Straße sub Pol.-Nr. 190 belegenen zwei Wohnhäuser nebst Stallgebäude und Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Alexander Blumenbach;

152) das dem ehemaligen Kaufmann Karl Ferdinand Müller gehörig gewesene, hier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Galgen- oder Ritterstraße sub Pol.-Nr. 83 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden und Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Hermann Julius Wells;

153) das von dem Apotheker August Rudolph Walter neuerbaute, hier nach der älteren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 11 a nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 141 a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer August Rudolph Walter;

154) der den Geschwistern Bertha Margarethe Sänger geb. Schlegier und der Louise Schlegier gehörig gewesene Antheil an dem hier im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 60 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Karl Oskar Schlegier;

155) der denselben gehörig gewesene Antheil an dem hier im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 77 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Karl Oskar Schlegier;

156) die zum Nachlaß des weiland Bränskischen Kaufmanns Iwan Iwanow Newstrujew gehörig gewesene, hier außerhalb der ehemaligen Karlspforte an der Düna in der Ambarenreihe sub Nr. 21, jetzt Nr. 40 in der ersten Reihe belegene Hanfambare sammt Appertinentien der erblichen Ehrenbürgerin und Kaufmannswittwe Praskowja Iwanowa Newstrujew;

157) die zum Nachlaß desselben gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils am Dünaufer hinter den städtischen Handelsscheinen sub Nr. 24, früher Nr. 14, in der ersten Reihe belegene Hanfambare sammt Appertinentien — der erblichen Ehrenbürgerin und Kaufmannswittwe Praskowja Iwanowna Newstrujew;

158) der zum Nachlaß desselben gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Polizei-Nr. 110, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 1 an der Dünauferstraße belegene Speicher sammt Appertinentien — der erblichen Ehrenbürgerin und Kaufmannswittwe Praskowja Iwanowna Newstrujew;

159) das der verwittweten Pauline de Chey geb. Weiß, dem Eduard Wilhelm de Chey, der Pauline Julie Aloise Kahl geb. de Chey, der Caroline Auguste de Chey, dem Otto Alexander de Chey sowie der minderjährigen Amalie Marie, Ernst Aloys und Friedrich Emil, Geschwistern de Chey gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 1. Stadttheils am Basteiboulevard und an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann 1. Gilde Johann Redlich;

160) das von der weiland Wittwe Anna Danilowa Sesnewa neuerbaute, hier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 10 a, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils an der großen Reeper- und Johannisstraße sub Polizei-Nr. 90 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin weil. Anna Danilowa Sesnewa modo deren Nachlaß;

161) das sub 160 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — den Gebrüdern Jewstaffi Petrowitsch und Sergey Petrowitsch Iwanow;

162) das sub 161 angeführte Immobil sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Markus alias Moschel Schlomowitsch Kapkewitz;

163) das zum Nachlaß des weiland Johann Mathison gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Galgengasse sub Polizei-Nr. 332 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Maurergesellenfrau Julie Charlotte Gläser geb. Mathisson;

164) das zum Nachlaß des weil. Schneiders Jakob Berg gehörig gewesene, hier im 3. Vorstadttheil jenseits der Düna auf Ilgezeem sub Polizei-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Weber Christoph Borkowsky modo dessen Nachlaß;

165) das sub 164 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — der verehelichten Dorothea Elisabeth Kronberg verwittweten Borkowsky geb. Berg;

166) das dem Bäckermeister Heinrich Krebs gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 219, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 221 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Johann Traulin;

167) die dem Wassily Pawlow und der Anna Blochin geb. Pawlow gehörig gewesenen Antheile an dem hier auf Hagenshof sub Polizei-

Nr. 88 und 89 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — den Geschwistern Palageja Fomin geb. Pawlow, Alexei Pawlow, Andrei Pawlow und Alexandra Pawlow;

168) das dem preußischen Unterthan Heinrich Leopold Bug gehörig gewesene, hier im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der von Alexandershöhe nach dem Kriegshospital führenden Straße sub Pol.-Nr. 186 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Karl Julius Traumann;

169) das dem Gustav Selting gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet diesseits der Düna unter Dreilingsbusch sub L.-Pol.-Nr. 145/29 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zu Riga verzeichneten Jurre Kruhming;

170) das dem hiesigen Einwohner Johann Uschke gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Nikolai- und Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 222a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Advokaten Johannes Adam Kröger;

171) das dem hiesigen handeltreibenden Bürger Alexei Iwanow Andabursky gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 436 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hiesigen Dienstokladistin Matrena Denissowa Sucharew;

172) das von dem beurlaubten Gemeinen Jahn Wickmann gehörigen, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 243d und 244d belegenen Immobil abgetheilte hinfort mit der Pol.-Nr. 243e und 244e zu bezeichnende Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Wilkenhof verzeichneten Mahrz Lapping;

173) das dem Musikus Heinrich Kierath gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 324 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sowie dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Schwartzenhofschen Grunde — dem Musikus Karl Söchtig;

174) das der verehelichten Stabskapitain Amalie Adamowa Karelin gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 60a an der Dünaburgschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Arbeiterokladistin Matrena Nikolajewa Burow;

175) das der Wittwe Wilhelmine Flegel geb. Immisch gehörig gewesene, hier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 135 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Georg Friedrich Eduard Mühlhausen;

176) das der verehelichten Marie Plewe geb. Maurer gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 679, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 270a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stellmacher Jahn Sarring;

177) das der verehelichten Marie Birck geb. Brachfeldt gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 207 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Karl Wilhelm Kerne;

178) das von dem Architekten, Akademiker Heinrich Scheel neuerbaute, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Nicolai- und einer neuprojectirten Straße sub Pol.-Nr. 529 auf St. Georgenhospitalgrunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Erbauer Heinrich Scheel;

179) das von dem Kaufmann Ignaty Lobanossow neuerbaute, hier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof an der kleinen Lager- und Gesellenstraße sub Polizei-Nr. 24a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ignaty Lobanossow;

180) das von dem Dampfbootcapitain Peter Jakob Melkert neuerbaute, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadtth. auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 334 auf Schwarzenhofschem Grunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Jakob Melkert;

181) das von dem Maurergesellen Christian Grundstein neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 536 an der Reeperstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christian Grundstein;

182) das von der Jelisaweta Wassiljewa Petrow neuerbaute, hier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 628b, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 287b an der kleinen Mosk. Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Jelisaweta Wassiljewa Petrow;

183) das von dem hiesigen Einwohner Johann Weinberg neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 306aa und 275aa belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Weinberg;

184) das von dem beurlaubten Soldaten Peter Reekst neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der verlängerten Judenstraße sub Pol.-Nr. 459/707 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Reekst;

185) das von dem Fuhrmannswirthen Johann Stohke neuerbaute, hier im Stadtpatrimonialgebiet jenseits der Düna unter Dreylingsbusch sub Land-Pol.-Nr. 145/89 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Stohke;

186) das dem hiesigen Zunftokladisten Martin Christoph Franz gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 245a, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 68a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Markus Kusnetzky;

187) das dem Weber Indrik Straußmann gehörig gewesene, hier auf Ilgezeem sub Polizei-Nr. 46 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Peter Esser;

188) das dem zum Gute Wattram verzeichneten Fritz Jordan gehörig gewesene, hier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 507 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Zunftokladisten Friedrich Heinrich Bürger;

189) von dem Bankassistenten Robert Theodor Thomson gehörigen, hier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der alten Mitauer, der Bauskeschen Straße und der Mitauschen Chaussée belegenen Immobil das hinfort mit der Pol.-Nr. 48a zu bezeichnende, an der alten Mitauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sowie mit dem Benutzungsrechte an dem dazu abgetheilten 2442 Qu.-Faden großen Stadtgrunde — dem Architekten Otto Dietze;

190) das dem Schuhmachermeister Friedrich Kohzer gehörig gewesene, nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 335b, nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 210 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister Otto Magnus Koretzky;

191) das der verehelichten Coll.-Assessor Julie Höltzell geb. Engelin gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sowie dem Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen 197 Qu.-Faden enthaltenden Schwartzenhofschen Grunde — der verehelichten Collegienrath Malwine von Tallberg geb. Boitmann;

192) das von der Unteroffiziersfrau Palageja Martinowa Pansilow neuerbaute, hier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ecke der Reeper- und einer neuprojectirten Straße sub Pol.-Nr. 558a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Palageja Martinowa Pansilow;

193) das von dem Seiler Alexander Blumberg neuerbaute, hier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 521 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Alexander Blumberg;

194) das von dem hiesigen Einwohner Daniel Wahwer neuerbaute, hier im Stadtpatrimonialgebiet diesseits der Düna unter Kengeragge an der Mosk. Straße sub Land.-Pol.-Nr. 34a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Daniel Wahwer;

195) das von dem Maurer Johann Kalning neuerbaute, hier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 330 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Kalning;

196) das zum Nachlaß des weiland Liggers Alexander Eduard Birck alias Behrsing gehörige, hier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Charlotte Natalie Birck geb. Linde und deren Kindern Dorothea Natalie, Marie Elisabeth, Emilie Elisabeth, Johann Jakob, Jessie Amalie, Karl Alexander, August Gottfried und Julie Alexandra, Geschwister Birck;

197) das von dem Baumeister Karl Gerhard erbaute, hier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bärenstraße sub Polizei-Nr. 489 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Karl Gerhard;

198) das der verwittweten Staatsrath Marie von Schlau geb. v. Johannsen gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet diesseits der Düna am Stintsee sub Landpolizei-Nr. 117 belegene vormals Timmshöfchen, gegenwärtig Sorgenfrei benannte Höfchen nebst Haupt- und Nebengebäuden, Gärten und Feldern, Heuschlägen und sonstigen Appertinentien — dem Hofgerichtsadvocaten August von Keußler;

199) das der unverehelichten Dorothea Swirsky gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße belegene, in den Büchern des Stadt-Cassa-Collegiums mit der Pol.-Nr. 262, in den Hypothekenbüchern des Raths mit der Nr. 262b verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Fedor Iwanow Beresow;

200) das zum Nachlaß des weiland Chariton Radionow gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung in der 4. Festungsdistance im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 687, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 97 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Polizekt Charitonow Radionow;

201) das dem Joseph Soobrowsky gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der kleinen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 418a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Karl Theodor Appelius;

202) das dem zum Gute Wilkenhof verzeichneten Mahrz Lapping gehörig gewesene, hier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna und einem von Riga nach Mühlgraben führenden Wege sub Pol.-Nr. 127 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Andrei Luhs;

203) das dem Terenty Iwanow Toropin gehörig gewesene, hier im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt am Dünaufer sub Pol.-Nr. 36/127 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 57. Modlinschen Infanterie-Regiments Hugo Friedrich Wilhelm Zabel;

204) das von dem Eduard Friedrich Thomin erbaute, hier im 1. Quartier des Moskauer Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 403/426a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Eduard Friedrich Thomin;

205) das sub 204 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Karl Paigle;

206) das dem Hugo Friedrich Zabel gehörig gewesene, hier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt am Dünaufer sub Pol.-Nr. 36/127 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zur hiesigen Ebräergemeinde verzeichneten Jankel Abraham Neuberg;

207) das dem hiesigen Dienstokladisten Karl Lange gehörig gewesene, hier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 106a an der Marienmühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — der verwittweten Dorothea Juliane Ehlertz geb. Wittje;

208) das dem preußischen Unterthanen Maurer Johann Friedrich Wilhelm Schulz gehörig gewesene, hier nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 340, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 202 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem österreichischen Unterthan Musikus August Willner;

209) das dem weiland Weber Christian Diedrich Rattneck alias Kalesnik gehörig gewesene, hier unter Ilgezeem auf Pinkenhöfschem Grunde sub Pol.-Nr. 54 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Lisette Wenner, verwittwet gewesenen Rattneck alias Kalesnik geb. Klau;

210) das sub 209 beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Schneidermeister Arvid Kraßowsky;

211) das dem Kaufmann Jakob Grünberg gehörig gewesene, hier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 287 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Franz Rosa;

212) das von dem Klempner August Rudolph Fischer neuerbaute, hier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der verlängerten Mühlenstraße auf Stadtweidengrund sub Polizei-Nr. 542 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer August Rudolph Fischer;

213) das zum Nachlaß des weiland Webers John Bradschaw gehörig gewesene, hier im Stadtpatrimonialgebiet, rechts von der Engelhardtshofschen

Chaussée sub Land.-Pol.-Nr. 135 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Wassilissa Bradschaw geb. Strumentow und deren Töchtern Marie Skroder geb. Bradschaw und Elisabeth Bradschaw;

214) das der verwittweten Titulairrath Juliane Gertrud Drewitz geb. Hartmann gehörig gewesene, hier im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf Petersholm sub Pol.-Nr. 31 und 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Karl Friedrich Richard Pohle und Johann Weltmann;

215) das der Wittwe Magdalene Gallert geb. Elster, der Julie Beck geb. Gallert, dem Karl Gottfried und der Anna Dorothea Geschwister Gallert gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet unter Klein-Jungfernhof an der Moskauschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem erblichen Benutzungsrecht an dem dazu gehörigen, und zwei zusammen $1972^{2}/_{3}$ Qu.-Faden enthaltenden Theilen bestehenden Stadtzinsgrund — dem Ankerneeken Johann Friedrich Kasack;

216) das zum Nachlaß des weiland Buchbindermeisters Emilius Friedrich August Berensbach gehörig gewesene, hier in der Stadt an der Bischofsgasse sub Pol.-Nr. 6 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 659 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Karl Emil, Marie Karoline Alide und Emma Helene Berensbach;

217) das dem Lieutenant Iwan Sergejew gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet jenseits der Düna unweit des Lagerplatzes auf Pinkenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 89 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien sowie dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen, nach der neueren Vermessung im Ganzen $13^{33}/_{66}$ Lofstellen enthaltenden Pinkenhofschen Grundes — dem hiesigen Hausbesitzer Peter Meelehn;

218) das den Geschwistern Karl Emil, Marie Karolie Alide und Emma Helene Berensbach gehörig gewesene, hier in der Stadt an der Bischofsgasse sub Pol.-Nr. 6 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zunftokladisten Georg Kamper alias Klempfer;

219) das von der Marja Iwanowa Skalsky neuerbaute, hier im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 19a an der Jakobstädtischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Marja Iwanowa Skalsky;

220) das von dem Arbeiter Heinrich Silgalw neuerbaute, hier im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils jenseits der rothen Düna sub Pol.-Nr. 126a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Silgalw;

221) das der verehelichten Marie Böler geb. Schmiedeberg gehörig gewesene, hier im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 275 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Karl Schkorke und dessen Ehefrau Helene Katharine Schkorke geb. Schmiedeberg;

222) das von dem hiesigen Dienstokladisten Christian Planzing neuerbaute, hier an der St. Petersburger Chaussée sub Polizei-Nr. 85h belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Christian Planzing;

223) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Klementy Jakowlew Sigow gehörig gewesene, hier auf Großklüversholm an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 78 und 79 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Malanja Klementjewa Sigow.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rath der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1874. Nr. 3389.

Vom Rathe der Stadt Wolmar werden desmittelst Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmannes Jacob Neuland irgend welche Ansprüche als Gläubiger oder Erben zu machen Willens sein sollten, ebenso diejenigen, die demselben zu Zahlungen oder Leistungen verpflichtet und nicht schon diesem Rathe als bekannt sind peremtorie aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte innerhalb Jahr und Tag d. i. bis zum 15. August 1875 bei diesem Rathe zu verlautbaren und dabei ihre Fundamenta crediti sine hereditatis zu produciren bei der Verwarnung, daß ausbleibenden Falls Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern nach Ablauf der ebenerwähnten Proclams-Frist ipso facto präcludirt sein, etwaige Debitoren aber den gesetzlichen Comminationen unterzogen werden sollen. Wonach man zu achten und vor Schaden und Nachtheil sich zu wahren haben wird. Nr. 1324. 3

Wolmar-Rathhaus, den 28. Juni 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, заготовленіе около 100 словыхъ бочекъ или ящиковъ для укупорки хранящейся въ Лифляндскомъ Губерискомъ Казначействѣ мѣдной монеты старыхъ чекановъ, исправленіе 48 старыхъ бочекъ, поставку около 700 саженей веревокъ для обвязки толщиною въ ½ дюйма и до 150 рогожъ для обвязки прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначенымъ для сего на 23. число Іюля 1874 года торгу и на 26. число тогоже Іюля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги въ третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 23. Іюля сего 1874 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 10. Іюля 1874 года. № 599. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Anfertigung von ungefähr 100 Tonnen oder Kasten aus Fichtenholz zur Verpackung der in der Gouvernements-Rentei befindlichen Kupfermünze alter Prägung, die Reparatur von 48 alten Tonnen und die Lieferung von circa 700 Faden ½ Zoll dicker Stricke und 150 Matten, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 23. Juli 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 26. Juli festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 23. Juli 1874, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 599. 2

Riga, den 10. Juli 1874.

Diejenigen, welche die Dünauferbuden Nr. 65 und 67 zwischen der Schaal- und Sünderausfahrt und Nr. 154 zwischen der Sünder- und Schwimmausfahrt, sämmtliche zum Verkauf von Obst, Brod oder Blumen von nun ab bis zum 15. Juni 1875 miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18., 23. und 25. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa Collegio zu melden. Nr. 844. 2

Riga-Rathhaus, den 11. Juli 1874.

Лица, желающія брать въ наймы лавки, состоящія по набережной Двины подъ № 65 и 67 между Шаальторскимъ и Зюндерскимъ въѣздами и № 154 между Зюндерскимъ и Швимторскимъ въѣздами, назначенныя для производства торга овощами, хлѣбомъ или цвѣтами, срокомъ съ настоящаго времени по 15. Іюня будущаго 1875 г., приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 18., 23. и 25. числа сего Іюля мѣсяца въ 12 ч. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, Іюля 11. дня 1874 года. № 844. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Carl Heinrich Ludloff gehörigen, im 2. Quart. des St. Petersburger Vorstadttheils an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 29a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. December anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 7. Juni 1874. Nr. 920. 2

Nachdem der im April-Monat dieses Jahres abgehaltene Torg wegen Vermiethung des in der Stadt Dorpat belegenen Krons-Proviantmagazins zu keinem befriedigenden Resultat geführt hat, werden auf Ansuchen des örtlichen Militairchefs alle Diejenigen, welche das besagte Proviant-Magazin auf die Zeit von ein bis fünf Jahren zu miethen wünschen hiermittelst aufgefordert, am 29. Juli und 2. August dieses Jahres Vormittags 12 Uhr in dem Raths-Sessionslocale zu erscheinen und ihre resp. Bote zu verlautbaren, darnach aber weitere Verfügung abzuwarten.

Die Vertragsbedingungen sind täglich in der Zeit von 11 bis 1 Uhr Vormittags in der Rathscanzellei einzusehen. Nr. 848. 3

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1874.

Von Einem Edlen Wendenschen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem Wendenschen Bürger, Buchbindermeister Eduard Frisch gehörige, in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub 13/14b belegene steinerne Wohnhaus nebst steinerner Herberge und zwei hölzernen Nebengebäuden zum Behufe der Liquidation zahlungsfälliger Debetposten mittelst Vertorgung am 20. und 23. September d. J. Mittags 12 Uhr, bei diesem Rathe zur öffentlichen Meistbotsversteigerung gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. September d. J. ab, in der Rathscanzellei eingesehen werden.

Wenden, am 17. Juni 1874. Nr. 2207. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, содержаніе Шноренской почтовой станціи въ Курляндской Губерніи съ комплектомъ 8 почтовыхъ лошадей, со дня передачи оной станціи по 1. Іюля 1879 г., — прибыть въ Присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 23. число Іюля 1874 г. торгу и на 26. число сего же Іюля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой платы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 23. Іюля 1874 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907 — 1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Митава, 8. Іюля 1874 года.

№ 10788. 1

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Unterhaltung der Schnorenschen Poststation im Kurländischen Gouvernement mit dem zu haltenden Bestande von 8 Postpferden, vom Tage der Uebergabe der erwähnten Station bis zum 1. Juli 1879, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 23. Juli 1874 anberaumten Torgtermine und dem

auf den 26. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der jährlichen Unterhaltungszahlung, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 23. Juli 1874 unter Beobachtung der in den Art. 1907 — 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 10788. 1

Mitau, den 8. Juli 1874.

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 16. будущаго Сентября мѣсяца будетъ производиться торгъ въ присутствіи Полицейскаго Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія Криницы въ части принадлежащей мѣщанину Іосифу Францеву Рынинскому за неплатежъ имъ гражданину г. Риги Николаю Витману 225 р. помѣщику Казимиру Гласко 81 руб. 56 к. Губернскому Секретарю Заблоцкому 25 рублей съ %, въ имѣніи Криницы имѣются постройки всѣ деревянныя, земли въ этомъ имѣніи состоитъ усадебной 3 дес. пахатной 30 дес. сѣнокосной 15 дес. лѣсу 5 дес. и неудобной 20 дес.; въ имѣніи Крыница принадлежитъ часть озера Мейсева въ которомъ производится ловля рыбы, другихъ-же удобствъ и оброчныхъ статей въ этомъ имѣніи нѣтъ, имѣніе Крыницы оцѣнено въ 920 руб. сереб., кромѣ сего о казенныхъ взысканіяхъ ко дню торга собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе Полицейскаго Управленія въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 4679. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Da Herr Christoph **Mehme** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß ihm der am **29. März 1872 von der Rigaer Börsenbank auf** seinen Namen ausgestellte

Einlageschein Litt. H. sub Nr. 449,

groß 1000 Rubel, gestohlen worden, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Christoph Mehme ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 60. 1

Riga, den 2. Juli 1874.

Das Directorium.

Die **Prüfung** zur Aufnahme in das Dorpatsche

Elementarlehrer-Seminar

findet in diesem Jahre, wie gewöhnlich, **am 1. August statt.** Zugleich wird bekannt gemacht, daß noch 2 Kronsstellen für Zöglinge russischer Nationalität frei sind. 2

Seminar-Inspector **Maaß.**

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank beehrt sich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß dasselbe **für auf Metall ausgestellte Coupons von Actien und Obligationen** der großen russischen Eisenbahngesellschaft, 15 Tage vor ihrem Zahlungstermin und auch nach diesem Termin, falls nicht bereits 4½ Jahre verflossen, bis auf Weiteres **1 Rubel 13 Kopeken für 1 Metall-Rubel bezahlt.**

Riga, den 15. Juli 1874. 3

Рижская Контора Государственнаго Банка имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что она **выплачиваетъ по металлическимъ купонамъ отъ акцій и облигацій** Главнаго Общества Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ, по которымъ срокъ платежа наступаетъ чрезъ 15 дней, или миновался, но не болѣе какъ за 4½ года назадъ, впредь до особаго распоряженія **по одному рублю тринадцати коп. кредитными за одинъ рубль металлическій.**

г. Рига, 15. Іюля 1874 года. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Sjuzt verzeichneten Janne Krams d. d. 8. Juli 1874 Nr. 11,420, giltig bis zum 4. October 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 17. Іюля 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)